

Es informiert Sie
Telefon (0202)
Fax (0202)
E-Mail
Datum

Martina Schmidt
563 4654

MSchmidt@stadt.wuppertal.de
03.11.15

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg
(SI/0590/15) am 20.10.2015**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Michael Müller ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

von der Fraktion PRO NRW/Die Republikaner

Herr Werner Renner ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Thomas Wängler (IHK) , Herr Matthias Zenker (Einzelhandelsverband),

von der Verwaltung

Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Beig. Frank Meyer ,Frau Martina Langer (Projektleitung Döppersberg), Frau Hannelore Reichl (R 104), Herr, Herr Michael Telian (Büro OB) , Herr Rolf-Peter Paßmann (R 400),

als Gast

Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung Hasselmann und Müller GmbH), Herr Rolf Volmerig (Wirtschaftsförderung Wuppertal) , Herr Hans Jürgen Vitenius (Bezirksbürgermeister BV Elberfeld), Herr Ludwig Froning (WSW),

Schriftführerin:

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Herr Vorsitzender Reese beantragt den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Auf Wunsch von Herrn Stv. Schmidt werden in der Sitzung auch Fragen zu dem gestern versandten Controllingbericht September 2015 zugelassen.

I. Öffentlicher Teil

1 Controllingbericht 07/15 und 08/15

Herr Stv. Lüdemann bittet die Verwaltung um Stellungnahme zu Ausfall des Aufzuges letzte Woche und des Einsatzes der Feuerwehr.

Die Verwaltung erteilt folgende Stellungnahme schriftlich zu Protokoll:

Auch nach umfassender und intensiver Recherche durch die Projektleitung Döppersberg, konnte in den vergangenen Wochen vor der Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission kein Einsatz zur „Personenbefreiung“ am Baustellenaufzug Döppersberg betreffend bei der Feuerwehr ermittelt werden. Auch dem Auftragnehmer der Notrufzentrale und dem Aufzugsunternehmen ist kein derartiger Vorfall bekannt.

Hingegen gab es letztmalig am 06.09.2015 wohl einen Feuerwehreinsatz bezüglich eines steckengebliebenen Aufzuges an Gleis4/5 am Hauptbahnhof Döppersberg. Möglicherweise hat dieser Einsatz zu einer Verwechslung geführt.

Die Controllingberichte Juli 2015 und August 2015 werden zur Kenntnis genommen.

**2 aktueller Baustellenbericht
-mündlicher Bericht von Frau Langer, Projektleitung Döppersberg-**

Frau Langer berichtet, dass im Hochbau der Rohbau des Parkdeckes zu ca. 90% fertig gestellt sei. Bei der Mall (BA 1.2) seien ca. 80 % der Gründung und Bodenplatte fertig. Derzeit werde im Hochbau das Gerüst für die Deckenschalung der Mall aufgestellt und weitere Betonarbeiten der Bodenplatte vorgenommen. Die Bewehrung der Decke über Ebene 0 werde derzeit verlegt. Im Tiefbau seien bei der Bohrpfahlwand vor der Bundesbahndirektion die Kopfbalken fertig. Bei der Ankersetzung gäbe es weiterhin Betonverluste, es wären jedoch ca. 80% der ersten Ankerlage und ca. 40% der 2. Ankerlage gesetzt.

Bei der B7 zum Islandufer (BW4) sind die Fundamente der Stützwände fertig gestellt.

Bei der Köbobrücke (BW 11) sind die Betonplatte gekürzt und Stahlträger entfernt worden. Das weitere Vorgehen würde geprüft werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Volmerig teilt Frau Langer mit, dass die Baustelle derzeit im Zeitplan sei.

Der mündliche Baustellenbericht wird zur Kenntnis genommen.

3

Verschiedenes

Herr Meyer teilt mit, dass der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss der Stadt Remscheid in seiner gestrigen Sondersitzung beschlossen habe, gegen die Planung des geplanten Wuppertaler FOC zu klagen. Die Interessen der Stadt Wuppertal werde Herr Rechtsanwalt Schwenke vertreten.

Frau Reichl berichtet über den ausstehenden Prüfauftrag aus der Sondersitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg mit dem Ausschuss für Verkehr, der Bezirksvertretung Elberfeld und der Bezirksvertretung Elberfeld-West am 22.09.2015 zur Aufbringung einer gelben Farbmarkierung.

Sie teilt mit, dass Gelbmarkierungen nach der Straßenverkehrsordnung nur als vorübergehende Farbstreifenbegrenzungen in Baustellenbereich zulässig seien.

Die Markierungen in der Briller Straße würden nicht im direkten Zusammenhang mit der örtlichen Baustelle stehen. Die bisherigen Ummarkierungen in dem Bereich (z.B. Zweirichtungsverkehr Wall und der Umbau des Kreises Steinbecker Meile) seien auch bisher in weißer Farbe markiert. Um jedoch auf die geänderte Verkehrsführung hinzuweisen, seien noch Spurentafeln mit Warnleuchten aufgestellt worden.

Mit den Markierungsarbeiten wurde in den Herbstferien begonnen. Auf Grund der Witterungsverhältnisse wurden diese noch nicht abgeschlossen. Es sei jedoch geplant, in der Woche (KW 43) die Arbeiten zu beenden.

Die Markierungen sind nur temporär bis zur durchgehenden Befahrung der B7 im Bereich Döppersberg.

Die Mitteilungen von Herrn Beig. Meyer und Frau Reichl werden zur Kenntnis genommen.

Reese
Vorsitzender

Martina Schmidt
Schriftführerin